

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.

Kreisgruppe Freising

Nr. 1 / 17. Jahrgang

Frühling/Sommer 2005



Transrapid: Raumordnungsverfahren

Flugbenzin in MUC II weiter bezuschusst

BN forscht

Interessierte Mitarbeiter gesucht



Transrapid – Planfeststellungsverfahren eingeleitet

Die Geld- und Landvernichtungsmaschine läuft weiter



Am 28. Februar 2005 wurde von der DB AG der Antrag auf Planfeststellung für einen Teil der Transrapidstrecke gestellt. Die gesamte Strecke wurde in fünf Planungs-Abschnitte unterteilt. Dabei beginnt das Verfahren von hinten: Bei dem beantragten Teilstück handelt es sich um den Abschnitt 32, zwischen der Kreisstraße FS 44 (Freising – Ismaning) und dem Endbahnhof am Flughafen – also überwiegend auf Flächen, die bereits dem Staat gehören und wo keine Leute wohnen. Die Unterlagen für andere Abschnitte seien noch nicht fertig.

Frühestens im späten Frühjahr rechnen wir mit der Auslegung der Unterlagen und damit der Beteiligung der Öffentlichkeit. Der BN wird dann informieren und will mit dem Aktionskreis gegen den Transrapid die Einwendungen gegen die landfressende Geldvernichtungsmaschine organisieren. Denn: Die Bürger werden keinen Nutzen aber viel Schaden durch den Transrapid haben. Die Finanzierung des Projektes, laut Schätzungen des Bundesverkehrsministeriums mittlerweile 1,85 Milliarden € ist nach wie vor nicht gesichert. Laut dem Verkehrsministerium müssen bis zu 1,75 Milliarden € aus

öffentlichen Kassen finanziert werden. Allein das Planfeststellungsverfahren soll 40 Millionen € verschlingen.

Dr. C. Magerl



Dr. Horn vom Verein Sonnenkraft e.V. fesselt die Zuhörer mit seinem Vortrag über die Bedeutung der Sonnenenergie. Praxisnah zeigte er, wie jeder die Energie der Sonne nutzen kann.



Sonnenkraft Freising e.V.,
Major-Braun-Weg 12,
85354 Freising,
08161/12256.



Aus dem Landtag

Flughafenwachstum gewaltig mit Steuern finanziert

Der Wirtschaftsausschuss des Landtages sprach sich mit der CSU-Mehrheit für die Beibehaltung des Kerosinzuschusses am Flughafen München aus.

Marketingzuschüsse des bayrischen Staates für Langstreckenflüge am Flughafen München machen das Wachstum des Flugverkehrs erst möglich. So zahlen die Bürger in der Flughafenregion für ihre

eigene Belastung. Zumindest als rücksichtslos gegenüber seinen Bürgern muss das Verhalten der CSU-Abgeordneten im Wirtschaftsausschuss des Landtages bezeichnet werden. Sie lehnten den von Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag auf Streichung der Mensch, Umwelt und Steuern belastenden Subventionen ab. Damit geht der Skandal, dass das ohnehin steuerfreie Kerosin am Flughafen München auf Kosten der Steuerzahler noch extra subventioniert wird, weiter. 2004 wurden 14,- € pro 1000 Liter Kerosin bezahlt, 2005 werden es 13,- € sein. Im Jahr 2003 summierte sich die Subvention auf insgesamt satte 6,5 Millionen Euro. Dr. Christian Magerl: "Es ist ein Unding, dass angesichts eines Passagier-Wachstums von fast 11 % im Jahr 2004 weiterhin subventioniert wird."

3. Startbahn droht

Der Berichterstatter der CSU, Ex-Staatsminister Reinhold Bocklet und der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Franz Josef Pschierer erklärten klar, warum sie für die Beibehaltung der Subventionen seien. Ziel sei es, eine Größenordnung wie Frankfurt (51.106.647 Passagiere und

Daschingerhof
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Fleisch aus Mutterkuhhaltung

Lorenz und Barbara Kratzer
85354 Lagolshausen Nr. 2
Tel./Fax 08165/8747

Das Fleisch unserer langsam wachsenden Färsen und Ochsen ist feinfasrig, gut marmoriert und herzhaft im Aroma

Frische Muttermilch, Gras und Heu sind die wichtigsten Bestandteile ihrer Ernährung

Wir schlachten auf Bestellung

Sie bekommen von uns 9-15 kg Mischpakete 10

Diese enthalten Steaks, Schmorbraten, Gulasch, Braten- und Kochfleisch



477.475 Flugbewegungen im Jahr 2004; Prognose 2015: 81 Millionen Passagiere) und Amsterdam (42.541.180 Passagiere im Jahr 2004) zu erreichen. Dazu brauche man auch weiterhin diese Subvention. Es drängt sich der Verdacht auf, dass damit die 3. Startbahn herbei subventioniert werden soll. **"Dann wird es grausam um Freising!"**, prophezeien die Bürgerinitiativen gegen den Flughafen ausbau. Und der zuständige Staatsminister und Stimmkreisabgeordnete Dr. Otto Wiesheu? – Schweigen im Ampertal. So müssen die Bürger ihre Interessen selber in die Hand nehmen. Der BN wendet sich weiterhin gegen den Ausbau des Flughafens und kämpft zusammen mit den Bürgerinitiativen für mehr Nachtruhe.

So erreichen Sie die Bürgerinitiativen:

Aktionsbündnis aufgemUCkt der Bürgerinitiativen in der Flughafenregion:

Wilfried Becker,
Franzensbader Str. 16,
D-85435 Erding,
Tel.: 081 22 / 4 87 24,
Fax: 081 22 / 9 12 32
E-Mail: Kwilfriedbecker@aol.com

Und in Freising:

Martin Arnoldi,
Tel. 08161-989852,
E-Mail: martin.arnoldi@gmx.de
Waltraud Heinlein-Zischgl,
Tel. 08161-62101
waheinlein@aol.com

Für die ganze Familie

Gesund genießen und sich wohlfühlen

Fleisch,
Milch und
Käse direkt
vom Bauernhof
Gemüse direkt vom Gärtner

Engel Bekleidung
Babybernsteinketten
Veilchenwurzeln
Mollis Produkte
und vieles mehr


TAG WERK
Bio
Markt

Erdinger Straße 31b
85356 Freising
Tel: 08161 - 88 73 19

Mo - Do: 9.00 - 18.30
Fr: 8.30 - 18.30
Sa: 8.30 - 14.00



Der Bund Naturschutz unterstützt die

Erklärung der Freisinger Gruppe zu einer gentechnikfreien Landwirtschaft



Bertam Verhaag von DENKmal-Film stellt sich auf Einladung des BN der Diskussion über seinen Dokumentarfilm "Leben außer Kontrolle". Der BN zeigte den Film im Bavaria Kino. Die mehrfach preisgekrönte Dokumentation berichtet eindringlich über Forschung, Anwendung und die Auswirkungen der Gentechnik.

Mit der EU-Freisetzungsrichtlinie von 2001 und deren Umsetzung in deutsches Gentechnikrecht 2004, ist auch in Deutschland ein großflächiger Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen möglich. Ob es dazu kommt, hängt von zwei Faktoren ab: der Bereitschaft der Bauern, transgenes Saatgut auszubringen und der Bereitschaft der KonsumentInnen, gentechnisch veränderte Lebensmittel zu kaufen.

Die weit überwiegende Mehrheit der deutschen VerbraucherInnen und Bäuerinnen

und Bauern sehen in den Gentech-Pflanzen keinen Nutzen, der es rechtfertigt, die menschliche Gesundheit und die Vielfalt in Landwirtschaft und Natur den Risiken dieser Technologie auszusetzen: Vier von fünf Bürgern und Bürgerinnen lehnen den Einsatz der Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion ab. Da gleichzeitig kein Verbraucher fordert, gentechnisch veränderte Nahrungsmittel angeboten zu bekommen, wollen auch der überwiegende Teil der Lebensmittelverarbeiter und -händler gentechnikfreie Rohstoffe haben. Gleichzeitig deuten zahlreiche Studien darauf hin, dass nur eine großräumige Trennung von GVO- und GVO-freier Landwirtschaft das Überleben der traditionellen Landwirtschaft sicherstellt.

Aus diesem Grund fordert die Freisinger Gruppe die Kommunen und den Landkreis Freising dazu auf, die Bemühungen nach einem gentechnikfreien Landkreis Freising zu unterstützen. Nehmen Sie die Bedenken vieler ihrer Bürgerinnen und Bürger gegenüber der risikobehafteten Gentechnik ernst und wägen sie bitte die Interessen einiger Gentechnik-Forscher und Saatgutfirmen mit den Interessen der Mehrheit der VerbraucherInnen und der Land-, Forst- und Lebensmittelwirtschaft objektiv und gerecht



ab. Das Bündnis fordert die Kommunen und den Landkreis konkret dazu auf,

- an alle Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Grundstücken zu appellieren, auf den Einsatz von Gentechnik zu verzichten,
- auf den gemeinde- bzw. landkreiseigenen Flächen keine Gentechnik zu verwenden,
- beim Bezug von Lebensmitteln in kommunalen Einrichtungen auf GVO-freie Erzeugnisse zurückzugreifen.

Begründung:

- **Gentechnik birgt Risiken für Mensch und Natur**

Gentechnisch veränderte Organismen haben die Eigenschaft, genetische Informationen mit anderen Pflanzen auszutauschen. Es handelt sich um eine nicht rückholbare Technologie. Es gibt Indizien dafür, dass von gentechnisch veränderten Pflanzen, Gefahren für Mensch und Tier ausgehen können.

- **Gentechnik bedroht die Wahlfrei-**

heit der Verbraucher, Landwirte und anderer Landnutzer

Der Anbau von Gentechnik-Pflanzen beraubt Bauern und Verbraucher massiv ihrer Freiheit, sich auch in Zukunft noch für garantiert gentechnikfreie Produkte entscheiden zu können. Der Grund dafür sind gentechnische Verunreinigungen. Je mehr gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut werden, desto schwieriger und teurer wird eine strikte Trennung.

- **Gentechnik führt zu Konflikten**

Was geschieht, wenn sich ein Bauer für den Anbau von Gentechnik-Pflanzen entscheidet, sein Nachbar aber strikt dagegen ist? Die Gentechnik wird Zwietracht in den Dörfern säen.

- **Gentechnik bedroht die bäuerliche Existenzgrundlage**

Sowohl für die konventionell als auch ökologisch wirtschaftenden Landwirte stellt die Auskreuzung ein großes Risikopotenzial da. Bis jetzt hat sich noch keine Versicherung bereit gefunden, das mit dem Anbau von Gentechnik verbundene Risiko zu decken.

HOLZ KÖNIG
Massivholz Möbel Schreinerei

Atmosphäre
Licht
und Funktion

Küchen

Am Küchenfeld 1 85354 Freising/Haindling Tel. 08167/8323



Neue Bündnisse für das Freisinger Moos

Feuchtkalte Nebelschwaden ziehen über die Streuwiesen im Freisinger Moos. Mit lauten Rufen durchbrechen ein Dutzend Schüler und Schülerinnen der Freisinger Lebenshilfe, bewaffnet mit Sägen, Gabeln und Rechen die Ruhe. "Naturschutz und

Werkunterricht praktisch als Vorbereitung für den Berufsalltag steht heute auf dem Stundenplan", erläutert ihr Lehrer Manfred Schmelting. Fachlich angeleitet werden die Biotoppfleger von Manfred Drobny, Geschäftsführer des Bund Naturschutz Freising (BN). Es ist eine Veranstaltung der Lokalen Aktionsgruppe Freisinger Moos, die der BN durchführt. Sie ist aus Mitteln der Europäischen Union (LEADER+ - Initiative) gefördert. Trotz einiger Blasen sind die Schüler der Lebenshilfe mit Eifer und Begeisterung bei der Arbeit. Frisch gegrillte Würstchen tragen sicher wesentlich dazu bei. "Eine gelungene Kooperation, die wir gerne weiterführen wollen," freut sich Manfred Drobny.

Schlaf- und Rückenprobleme?

Wir kümmern uns um Ihren gesunden Schlaf - ohne Schlafstörungen und ohne Rücken- oder Nackenschmerzen.

- SAMINA Schlafsystem
- Lokosana® Schlafplatzoptimierung
- Naturbettwaren
- Massivmöbel



SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

Schreinerei Alois Zrenner, Erfurter Strasse 5, 85386 Eching
Telefon 089 319 15 68, E-Mail: lZrenner@t-online.de, www.samina.de



NACHRICHTEN AUS DEN KINDERGRUPPEN

Junge Naturforscher Junge Naturforscher in Wald und Flur



Kindergruppe Freising

Nach intensivem Nistkastenbau und der ersten Aktion, das kleine BN-Grundstück zu gestalten (siehe Fotos), verspricht das Programm 2005 viel Spaß und Schwung. Treffen meist 14-tägig am Freitag in der BN-Geschäftsstelle oder an den "Aktionsplätzen".



Kinder zwischen 7 und 11 Jahren können noch mitmachen. Sie müssen sich nur bei Jule Königer (Tel.: 08161 / 82989) oder Beate Geiger-Udod (Tel.: 08161 / 919990) melden.



In diesem Jahr will die Kindergruppe ihr kleines Grundstück im Freisinger Moos ökologisch aufwerten: Tümpel anlegen und die selbst gebauten Nistkästen für Vögel und Insektenwohnhölzer anbringen. So wird ein echtes Biotop erarbeitet.



Freitag, 17. Juni, 15.30 Uhr Besuch bei der Arbeitsgruppe Fisch- biologie an der TU Weihenstephan

Treffpunkt: 15:30 Uhr
Mühlenweg 22,
85354 Freising /Nötting
Ende: ca. 17.30 Uhr

Voranmeldung: Bitte bis 27. Mai bei Axel Malinek anmelden
Tel.:08761/934255
Mitbringen: nichts

Freitag, 1. Juli, 16.30 Uhr Biberekkursion mit Förster Egginger bei Grüneck

Treffpunkt: Geschäftsstelle BN, Major-Braun-Weg 12, Zimmer 306
Rückkehr: ca. 18.45 Uhr

Voranmeldung: bitte bis Mo. 27.Juni bei Beate (Tel. FS: 91 999 0), Chauffeure mit Auto für die Fahrt nach Grüneck gesucht!
Mitbringen: Gummistiefel, evt. Fernglas, Proviant

Freitag, 15. Juli, 15.30 Uhr Was blüht denn da?

Kleine Wanderung im Freisinger Moos mit Pflanzenbestimmung und abschließender Rast auf unserem BN-Grundstück.

Treffpunkt: Geschäftsstelle BN, Major-Braun-Weg 12
Ende: ca. 18.00 Uhr
Voranmeldung: bitte bis zum 11. Juli bei Beate (Tel. FS 91 9990) anmelden
Mitbringen: Dosenlupe, Lupe falls vorhanden, evt. Pflanzenbestimmungsbuch, Proviant



Freitag, 29. Juli, 15.30 Uhr

Öko - Ralley

Treffpunkt: Geschäftsstelle BN,

Major-Braun-Weg 12

Ende: ca. 18.00Uhr

Voranmeldung: Keine

Mitbringen: einen Kompass (so weit vorhanden)

Moosburger Moosfrösche

Mitmischen statt Null-Bock!

Voller Tatendrang sind die Moosburger Moosfrösche (von 4 bis 14 Jahren) unterwegs.

Die Kindergruppe betreut Ulrike Kolar: 08761 / 60365. Sie gibt Auskunft über deren engagiertes Programm.

Ein Höhepunkt des Jahres wird der **Weltjugendtag am 12. August** sein, zu dem Ulrike mehrere Dutzend Jugendliche aus Osteuropa erwartet, die aktiv für die Natur eintreten wollen – Helfer gesucht! „Moosfrösche“ Moosburg, Ulrike Kolar (08761 / 60365). Sie entwerfen das weitere Programm – Tagespresse beachten oder einfach anrufen.

Biberbande Hohenkammer

Natur beobachten, Tiere belauschen, Tierwohnungen basteln und schützen

– das steht auf dem Programm der Hohenkammer Müpfegruppe. Die Bande ist zwischen 10 bis 14 Jahre alt.

Treffpunkt: Jeden Montag, 15:00 bis 16:30 im Gemeinde-Kindergarten, Raum 2.

Interessierte können vorbei kommen oder Sigrid Prucker anrufen: 08137/8367.

Achtung! Nichts für "Stuben- hocker"!

Engagement entwickeln, Verantwortung übernehmen

Praktischer Natur- und Umweltschutz bietet viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wir bieten Einmaliges und Regelmäßiges, Kurzes oder Dauerhaftes, Einfaches und Anspruchsvolles, Eigenverantwortliches und Teamwork – eigentlich für jeden Geschmack etwas.

Und hier eine Auswahl unseres Angebotes:

- Mitarbeit in der Redaktion und im Vertrieb der Kratzdistel
- Pflege unseres Pressespiegels
- Mitarbeit bei Stellungnahmen
- Auf Onkel Dagoberts Spuren: FUNDRAISING
- Werbung für unsere Veranstaltung: Plakate verteilen
- Naturschutz mit Jugendlichen
- Auch unser Webmaster ist für Unterstützung dankbar
- Und natürlich Biotoppflege: Hier gibt es viele Themen und Aufgaben - einfach mal nachfragen.

Eigene Ideen? – Gerne!

Neugierig geworden? Lust bekommen?

Unsere Geschäftsstelle und unsere Aktiven sind für Sie da.



PROGRAMM FRUHLING/SOMMER 05

Einige Veranstaltungen des BN-Programmes finden im Rahmen des LEADER+ - Projektes "Freisinger Moos" statt. Diese Veranstaltungen sind vom Verein Freisinger Moos (LAG) und mit Mitteln der EU aus dem Programm LEADER+ gefördert und sollen die Projektziele bekannt und begreiflich machen.

Natur und Ökologie des Freisinger Moos im Jahreslauf

Zu diesen Veranstaltungen laden Wir Sie besonders herzlich ein.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr

in der BN-Geschäftsstelle,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Sänger im Wasserwald

Vogelstimmenexkursion in die Isarau bei Moosburg, Treffpunkt: Alpenvereinsheim am Stadtwald, Stadtwaldstr. 115, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 29. Mai, 7 Uhr: Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 13. Juni, 20 Uhr

in der BN-Geschäftsstelle,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Das Viehlassmoos – Naturkundliche Wanderung zusammen mit der Kreisgruppe Erding

Naturkundliche Wanderung in das Naturschutzgebiet Viehlassmoos – Es

ist ein letzter Rest des ehemals ausgedehnten Erdinger Moores. In dem europäisch bedeutsamen Viehlassmoos findet man artenreiche Streuwiesen, Feuchtgebüsche und eine typische Tierwelt. Hier finden seit kurzem zahlreiche Pflegemaßnahmen statt.

Samstag, 2. Juli, 14:00 Uhr.

Treffpunkt: Parkplatz alte Isarbrücke Freising.

Blumen und Falter auf den Isardeichen

Eine Gemeinschaft der Ästhetik. Die Isardeiche sind reich an verschiedenen Pflanzen, die eine Vielzahl seltener Schmetterlinge anlocken. Wie funktioniert dieses Zusammenspiel?

Führung: Carolin Plötz, Inge Steidl und Wolfgang Willner

Sonntag, 3. Juli, 14:00 Uhr

Treffpunkt am Wasserwerk Moosburg (Wasserwerkstr.)

PROGRAMM FRÜHLINGSOMMER 05



Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 11. Juli, 20 Uhr

in der BN-Geschäftsstelle,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Lebensraum für das Waldwiesen- Vögelchen

Streuwiesenmäh im Freisinger Moos
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Werkzeug und Brotzeit wird gestellt.

Samstag, 23.7.05. 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz alte Isarbrücke
Freising, 1/2-tägig.

BUGA – der BN-Beitrag in Neufahrn: Gemeinden aus der Vogelperspektive: Einst, Heute und in Zukunft

Voraussichtlich im **August 2005** im
Rathaus Neufahrn –

BUGA – der BN-Beitrag in Freising: Gemeinden aus der Vogelperspektive: Einst, Heute und in Zukunft

29.8.- 16.9.05 im Landratsamt
Freising - Kreuzgang
Bitte Tagespresse beachten.

Umwelt-Bildung im Freisinger Moos
im LEADER+ -Projekt

Artenvielfalt auf verschiedenen Wiesen und Weiden - Workshop

Vergleichende Untersuchung der
Insektenfauna auf verschiedenen Wiesen- und Weidentypen; praktische Einführung in einfache ökologische Felduntersuchungen; Anregung zu weiteren Untersuchungen für Personen, die im Bildungswesen arbeiten; Erfahrung

der Artenvielfalt in unterschiedlich genutzten Lebensräumen. Für interessierte Laien, die an angewandten Untersuchungen Interesse haben; Studenten, Lehrer, VHS-Dozenten. Leitung: Manfred Drobny

Samstag, 10.9., 14:00 Uhr

BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12 zur Einführung, anschließend praktische Geländearbeit im Freisinger Moos und Auswertung.

Ausnahmsweise Anmeldung erforderlich

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 12. September, 20 Uhr:

in der BN-Geschäftsstelle,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Umwelt-Bildung im Freisinger Moos
im LEADER+ -Projekt

Bootsfahrt auf der Moosach

Was wächst am und im Wasser? Was schwimmt auf und unter Wasser? Wie verhalte ich mich in der Natur ohne viel zu stören?

Idealerweise bringen Sie Ihr eigenes Kajak oder Kanu mit. Mitfahrplätze sind begrenzt. Kinder erst ab 12, sie müssen schwimmen können. Entfällt bei Regen.

Samstag, 17.9.05. 15:00 Uhr

Ausnahmsweise Anmeldung erforderlich

Der Zug der Limikolen

Vogelzug zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger



PROGRAMM SOMMER 04/WINTER 05

Straße/Kammerngasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 18. 9., 9:00 Uhr:
Rückkehr ca. 12.30 Uhr

Umwelt-Bildung im Freisinger Moos im LEADER+ -Projekt

Praktischer Naturschutz: Streuwiesen und ihre Pflege

Workshop: Einführung und praktische Arbeit
Niedermoorlebensräume: Streuwiesen. Kenntnis der ökologischen Verbindung von Lebensräumen und Arten mit besonderen (historischen) Nutzungsformen
Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte

Leitung: Manfred Drobny, Hans Schwaiger

Samstag, 24.9.05

Treffpunkt: Parkplatz alte Isarbrücke, 9:00 Uhr / 1/2-tägig – mit Grillen.

Muskelkraft für Moos-Biotope!

Streuwiesenmahd im Freisinger Moos auf unserem BN-eigenem Grundstück.

Samstag, 8.10.05

Treffpunkt: Parkplatz alte Isarbrücke, 9:00 Uhr / 1/2-tägig. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Werkzeug und Brotzeit wird gestellt.

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 10. Oktober, 20:00 Uhr:

in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 14. November, 20.00 Uhr

in der BN-Geschäftsstelle
Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Umwelt-Bildung im Freisinger Moos im LEADER+ -Projekt

Moosimpressionen

Das Freisinger Moos aus nicht alltäglichem Blickwinkel, gesehen von Hanna Fetzer.

Donnerstag, 24. November, 20:00 Uhr

Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene. Die Führungen sind kostenlos, beginnen pünktlich und finden bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Feldstecher.

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Sie für die Natur - die Natur für Sie!

Der Bund Naturschutz ist ein gemeinnütziger Verein, der überwiegend von den Beiträgen seiner Mitglieder, Spenden und Legaten lebt. Wir sind nicht von Sponsoren oder staatlichen Geldmitteln abhängig. Dies macht uns unabhängig und stark. Abhängig sind wir aber vom Engagement der Mitglieder und von ihrer Hilfe.

Konto Nr. 6 940 182 733 bei der HypoVereinsbank Freising, BLZ 700 211 80.

NACHRICHTEN AUS DER KREISGRUPPE



BN-Forschung I

Fundraising auf regionaler Ebene anhand der BN-Kreisgruppe Freising

Meine Diplomarbeit im Fach Ökotrophologie wurde seitens der BN-Kreisgruppe Freising konstruktiv begleitet. Prof. Dr. Dieter Witt vom Institut für Dienstleistungsökonomik betreute das Thema "Fundraising auf der regionalen Ebene – dargestellt anhand des Fallbeispiels des Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Freising".

Fundraising ist eine spezielle Weiterentwicklung des Spendenwesens zu einer Art Kulturtechnik aus den USA und England. Es zeichnet sich durch seine Ganzheitlichkeit aus d.h. alle Bereiche einer Nonprofit-Organisation sind in die Mittelbeschaffung integriert.

Da die Aussagen in der Literatur zum Fundraising auf der regionalen Ebene sehr

NATURFORM VOLLHOLZSCHREINEREI



Möbel Küchen Türen Holzkreuze Treppenbeläge

Andreas Fröhlich

Ortsstaße 14

85354 Freising-Hohenbachern

Tel 08161 – 53 26 51

fax 08161 – 49 63 26

www.vollholzschreinerei-
froehlich.de

Architekturbüro

- Architektin
- Baubiologin IBN
- Gebäudeenergieberatung
- SiGe-Koordination

Luise Fröhlich

Ortsstaße 14

85354 Freising-Hohenbachern

Tel 08161 – 53 26 51

fax 08161 – 49 63 26

www.luise-froehlich.de



NACHRICHTEN AUS DER KREISGRUPPE

spärlich sind, lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der Darstellung und Bewertung des Fundraisings der BN-Kreisgruppe Freising unter Anwendung allgemeingültiger, theoretischer Aspekte. Zudem wurde das kooperative Fundraising mehrerer Verbandsebenen dargestellt.

Die Auswertung des Freisinger Teil der Süddeutschen Zeitung als eine Analysemethode ergab: 1. Sie, liebe Freisinger, sind beim Fundraising ganz schön einfallreich! Ich habe 23 unterschiedliche Fundraisingaktivitäten gezählt, u.a. den Benefizfriseur und -golf, ebenso wie die Haus- und Straßensammlung, Benefizweihnachtsmärkte, eine Benefizmaibaumauslöse...

2. Die BN-Kreisgruppe Freising macht

eine hervorragende Pressearbeit: So wird sie durchschnittlich mindestens wöchentlich in der SZ genannt und ist dort mindestens monatlich und zur Hälfte des Jahres zwei Mal pro Monat mit einem Foto vertreten.

Insgesamt ist sie beim Fundraising recht erfolgreich, wie auch das folgende Schaubild belegt: Bei der Mitgliederentwicklung konnte der Verband in Freising innerhalb der letzten 24 Jahre ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Ihre Beiträge, verehrte Mitglieder und Förderer, ermöglichen eine dauerhafte und sichere Planungsgrundlage für unsere Aktivitäten. Dafür im Namen aller Mitarbeiter ganz herzlichen Dank!

K. WINNES

HOLZ IM GARTEN



LÄRCHENHÖLZER

ZÄUNE ° TERRASSEN ° SCHALUNGS- UND KONSTRUKTIONSHÖLZER
INDIVIDUELL GEPLANTE OBJEKTE AUS HOLZ
NATURBELASSENE HÖLZER FÜR DEN AUSSENBEREICH

VERKAUF ° PLANUNG ° BERATUNG

UNSER LÄRCHENHOLZ IST EIN SEHR DAUERHAFTES HEIMISCHES HOLZ.
FREI VON CHEM. IMPRÄGNIERUNGSMITTELN UND STAMMT AUS DER REGION
(HERKUNFT AUS DEM BAYER. RAUM, VERARBEITUNG IM LANDKREIS FS)

FA. KLAUS WINNES DIPL. ING. (FH)
85414 KIRCHDORF, RÖMERSTR. 15
TEL.: 08166/99 25 31
FAX: 08166/99 25 32
MOBIL: 0171 / 38 35 909
E-MAIL: KWINNES@T-ONLINE.DE

NACHRICHTEN AUS DER KREISGRUPPE



BN-Forschung II

Artenvielfalt auf Wiesen

Die Freisinger-Moos-Weiderinder werden nicht mit dem Kescher gefangen. Trotzdem beäugen sie interessiert, wie die Insekten-Probe genommen wird. Die Teilnehmer des BN-Workshops sortieren dann die gefangenen Wieseninsekten nach Art und Größe und vergleichen das Ergebnis mit den Proben von Fettwiesen und mageren Wiesen. Die praktische Übung war Teil der Umweltbildung für das LEADER+ - Projekt Freisinger Moos. 2005 wird es dann ernst. Zusammen mit den Kreisgruppen Mühldorf und Neuburg-Schrobenhausen sollen verschiedene



Wiesentypen professionel untersucht werden. Die Untersuchung wird vom bayerischen Naturschutzfonds aus Erlösen der Glücksspirale gefördert.

Für die Natur sorgen

Sie haben für ihre Liebsten bestens vorgesorgt und alle Dinge geordnet. Trotzdem bleibt bei vielen Menschen die Frage, was die Zukunft bringen wird? Wie geht es für meine Kinder und Freunde weiter? Unsere Umwelt verändert sich rasch und nicht immer so, wie wir Sie unseren Kindern wünschen. Natur und Umwelt sind mehr denn je auf Schutz angewiesen. Mit einer



Zuwendung zu Gunsten der Natur oder etwa einer Stiftung können Sie über die materiellen Dinge hinaus auch in Zukunft bewahren und gestalten, was Ihnen am Herzen liegt. Haben Sie Ideen oder wollen Sie mehr wissen? Wir beraten Sie gerne. Der BN bietet auch eine kostenlose Broschüre an: "Natur vererben - Zukunft stiften". Erbschaften helfen.



NACHRICHTEN AUS DEN ORTSGRUPPEN

Termine und Treffen

Allershausen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 08137/5986.

Kindergruppe: Sigrid Prucker, 08137/8367.

Au

Johanna Schessl, 08752 / 1823, ist ihre Ansprechpartnerin in der Holledau.

Eching

Andi Lösl, 089/3193784 vertritt uns in Eching

Moosburg

Ehrungen bei der Ortsgruppe.
Die Jahreshauptversammlung 2005 der Ortsgruppe war bestimmt von der Ehrung langjähriger und verdienter "BNler". Dr. Christian Magerl zeichnete die Geehrten aus: Mit der Vereinsnadel in Silber für über 30-jährige Zugehörigkeit zum Bund Naturschutz wurden geehrt: Dr. Wolf Guglhör, Bernd Halmen, Else Irlbauer, Burkhard Irlbauer, Jürgen Walla. Zweiter Vorsitzender Wolfgang Willner wurde für die 12-jährige Führung der OG mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Leider konnten die Mitglieder Heinrich Bartz, Ferdinand Braun, Dr. Erhard Deml, Peter Fischer, Dr. Werner Gertberg, Uwe Kodym, Christine Maier, Dieter Sedlmayer, Heinz Strehler und Maria Wenninger wegen Krankheit oder Geschäftsreise nicht an der Ehrung teilnehmen. Ihnen wird die Ehrennadel durch den Vorstand überbracht. Adi Warth bedanke sich für die langjährige

Unterstützung. Beteiligungen an verschiedenen Verfahren, Beratungen, aktiver Artenschutz und Biotoppflege bestimmten die Arbeit der Moosburger BNler. Im Programm finden Sie Veranstaltungen in Moosburg.

Adi Warth (08761/5291) gibt gerne weitere Auskünfte: Adolf.Warth@t-online.de. Breitenbergstr. 33, 85368 Moosburg

! Achtung Terminänderung! An jedem 3. Donnerstag im Monat ist um 20.00 Uhr Treffen im Rosencafe, Thalbacherstr. 4. Interessierte Gäste sind jederzeit willkommen Es können Anregungen, Wünsche, aber auch Probleme und Kritik vorgebracht werden. Der BN freut sich auf ihren Besuch.

Neufahrn

Genauere Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben oder bei Dr. Wolfgang Waschkowski (08165/ 5715) erfragen.

Wilde Schönheiten

**Naturnahe Gärten auf Sand und Stein, Gehölzpflanzungen, Bauerngarten, Staudenbeete und vieles mehr
(kostenlose Erstberatung)**

**Garten- und Landschaftsplanung
Dipl.-Ing. (FH) Inge Steidl
Freising, Fischergasse 5
Tel. 08161/44189
Inge.steidl@t-online.de**



Erdinger und Freisinger BN nach dem Pflegeinsatz im Viehlassmoos – dem am besten erhaltenen Rest des Erdinger Moores bei Gaden. In dem Naturschutzgebiet wurden Büsche entfernt, damit die Streuwiese wieder gemäht werden kann.



	<p>Galabau Michael Richter  PFLANZEN · WASSER · STEIN · LICHT · STAHL · HOLZ</p> <p><i>„Gärten sind unsere Leidenschaft“</i></p> <p>Meister- u. Ausbildungsbetrieb Römerstraße 11 – 18 85414 Kirchdorf/Gewerbegebiet</p>	<p>Glashaus <i>glasaccessoires</i></p> <p>Garten- u. Wohnaccessoires Öffnungszeiten: Montag geschlossen Di bis Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 16 Uhr Fon 0 81 66/9 94 66 46 Fax 0 81 66/55 61 www.glashaus-accessoires.de</p>
--	--	---

Impressum

Herausgeber:
Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
Kreisgruppe Freising,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306
85354 Freising,
Tel.: 08161/6 60 99
Fax.: 08161/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de

Redaktion:
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.),
Dr. Christian Magerl.

Fotonachweis:
Manfred Drobny

Anzeigen:
Ines Schlät

Gestaltung:

DTP & Grafikbüro, Moosburg

Druck:

Druckerei Lerchl, Freising

Auflage: 3.000

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Förderer und Freunde der Kreisgruppe Freising des Bund Naturschutz. Erscheinungsweise: zweimal jährlich. Wir weisen darauf hin, daß namentlich gekennzeichnete Artikel die Meinung der VerfasserInnen, jedoch nicht zwangsläufig die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich inhaltlich nicht verändernde Kürzungen der ihr zugesandten Beiträge vor.



KONTAKTADRESSEN

BN-Landesverband:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/297200
<http://www.bund-naturschutz.de>

Geschäftsstelle:

Kreisgruppe Freising
Geschäftsführer: Manfred Drobny
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Raum 306
Tel.: 08161/66099, Fax: 08161/232 917
e-mail: bn.freising@t-online.de
<http://www.bund-naturschutz-freising.de>

Sprechzeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 16-19 Uhr

Vorstand:

Christian Magerl (1. Vorsitzender), dienstl.:
089/4126-2761, privat: 08161/66631;
Themen: Artenschutz, Verkehr
Carolin Plötz (2. Vorsitzende);
Tel.: 08161 / 62328
Gentechnik; Ökologischer Landbau
Matthias Jalowitschar (Kassier);
08161/61157
Inge Steidl (Delegierte); 08161/44189;
Ökologischer Landbau
Ines Schlät (Stellv. Delegierte), 08161/69171;
Baumschutz
Gisela Hoschek (Beisitzerin), 08761/7553143
Umwelt und Gesundheit
Hans Schwaiger (Beisitzer), 08161/67458;
Vögel
Wolfgang Willner (Beisitzer), 08761/2495;
Fledermausschutz
Ute Stowasser (Schriftführerin); 08161/61279

Ortsgruppen:

OG Allershausen/Hohenkammer/Kranzberg:
Herbert Büchl,
Lärchenstraße 6, 85411 Hohenkammer,
08137 / 7048

OG Au:

Johanna Schessl
Pfarrer-Hauer-Str. 11, 84072 Osterwaal
08752/1823

OG Eching:

Andreas Lösl
Pater-Rupert-Mayer-Str. 15, 85386 Eching
089/319 37 84

OG Moosburg:

Adi Warth
Breitenbergstr.33, 85368 Moosburg
08761 / 5291

OG Neufahrn:

Wolfgang Waschkowski
Max-Anderl-Str. 94, 85375 Neufahrn
08165/5715

Jugendgruppen:

JG Moosburg

Franziska Kolar, Am Mühlbachbogen 42f
85368 Moosburg, 08761/60365
www.moosburg.org/vereine/bund-naturschutz

Kindergruppen:

Kindergruppe Freising

Beate Geiger-Udod
Haydstr. 21
08161/919990

Kindergruppe Hohenkammern

Sigrid Prucker
08157/8367

„Die Moosfrösche“ (Moosburg)

Ulrike Kolar
Am Mühlbachbogen 42 f, 85368 Moosburg
08761/60365

Hier Anzeige
von
Lerchl
einsetzen

Beitrittserklärung für den Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Name Vorname Namen des Ehepartners

Straße, Hausnummer Geburtsdatum

PLZ/Wohnort Namen des 1. Kindes

Beruf Geburtsdatum Geburtsdatum

Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) Namen des 2. Kindes

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitrags-
zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unsers Girokontos Geburtsdatum

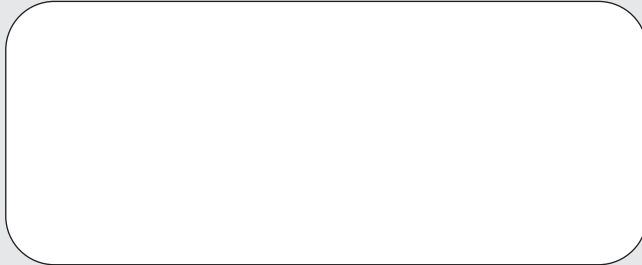
Konto-Nr. BLZ Jahresbeitrag (seit 1.1.2004)

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Einzelmitglieder EUR 40,-

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, Datum, Unterschrift Familien (mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren) EUR 52,-

falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds

Rentner, Pensionisten (Beitrags-
ermäßigung auf Antrag) EUR 20,-
Jugendliche, Studenten,
Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge,
Wehr- und Zivildienstleistende
(ermäßigter Beitrag) EUR 20,-



Entgelt bezahlt beim
Postamt
85354 Freising

**Kommen auch Sie zu uns
Werden Sie Mitglied
Werben Sie ein Mitglied
Arbeiten Sie bei uns mit**



... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!



An den
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising

Überlauf

Haus- und Straßensammlung 2005 Eine starke Zustimmung für die Umwelt - Danke!

Für die Natur und Umwelt vor ihrer Haustüre zeigen die Bürger Solidarität. Auf 16.096,03 € belief sich das sehr erfreuliche Gesamtergebnis der diesjährigen Sammlung des BndNatur-schutz. Wir sagen zu allen großen und kleinen Spendern: "Ganz herzlichen Dank!". Mit die-sem Geld werden wir unsere Arbeit an den "Dauerbrennern" dritte Startbahn (drohender Verlust der Stoibermühle) und Erhalt des Freisinger Mooses fortsetzen. Neue Projekte, wie einen Exkursionsführer wollen wir in Angriff nehmen.

Besonders die Schulen unterstützen uns: Den Schülern und Lehrkräften der Realschulen Freising und Moosburg, Wirtschaftsschule Freising, Dom-, Camerloher-, Oskar-Maria-Graf- und Josef-Hof-

miller-Gymnasium gebührt Anerkennung.

Nach jahrelangem Engagement erklärten die Lehrer des Moosburger Gymnasiums, dass sie aufgrund einer erheblichen Mehrbelastung durch das G 8 in ihren Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben in diesem Jahr begrenzt sind. Wie bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

So kommt es, dass wir in Kürze wieder mit den erfolgreichsten Schülern auf Ausflugsfahrten gehen können und die Andern sich ein kleine Prämien aussuchen dürfen. Auch an alle weite-ren Sammler und betreuenden Lehrer ein riesiges Dankeschön!

